

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, 1. Oktober 1901.

P. P.

Um mich meinem Verlage voll und ganz widmen zu können, verkaufte ich mit heutigem Tage die 1810 gegründete und seit 1893 in meinem Besitze befindliche

Stuhr'sche Buchhandlung

an meinen langjährigen treu bewährten Mitarbeiter Herrn Heinrich Caspari aus Berlin.

Das vorhandene Kommissionslager wird mein Herr Nachfolger, das Einverständnis der betreffenden Herren Verleger voraussetzend, mit übernehmen und wird derselbe die O.-M. 1902 fälligen Buchhändler-Saldi für meine Rechnung mit zur Auszahlung bringen.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger, den ich Ihnen als einen tüchtigen, ehrenhaften, gut situierten Mann bestens empfehle, übertragen zu wollen.

Eine angenehme Pflicht ist es mir, auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank meinem langjährigen Kommissionär Herrn Bernhard Hermann in Leipzig für die ebenso pünktliche, wie äusserst gewissenhafte, in jeder Hinsicht zufriedenstellende Besorgung meiner Kommission auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Johannes Rade.

Berlin, 1. Oktober 1901.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage die seit dem Jahre 1810 bestehende

Stuhr'sche Buchhandlung

käuflich erworben habe und für meine eigene Rechnung unter der unveränderten Firma fortführen werde.

Durch meine 7 $\frac{1}{2}$ -jährige Thätigkeit in der Stuhr'schen Buchhandlung besitze ich die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen.

Ich hoffe, dass es mir bei persönlichen Beziehungen am Orte, sowie durch Fleiss und Thatkraft gelingen wird, das von meinem Herrn Vorgänger auf solider Basis betriebene Geschäft erspriesslich weiterzuführen und so die Beziehungen zu meinen Herren Geschäftsfreunden zu immer angenehmeren und lohnenderen zu gestalten.

Das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bitte ich auf mich übertragen zu wollen, und verspreche ich, bestrebt zu sein, dasselbe durch nutzbringenden Geschäftsverkehr bei solider Grundlage aufrecht zu erhalten.

Meine Kommission werden auch fernerhin die Herren Bernhard Hermann in Leipzig, Knut Nilsson in Paris, Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. in London die Güte haben zu besorgen.

Mich Ihrem Wohlwollen empfohlen haltend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Heinrich Caspari.

Urban & Schwarzenberg Medicinische Verlagsbuchhandlung Berlin Wien

Berlin, den 24. September 1901.
NW. Dorotheen-Strasse 38/39.
Fernsprecher: I, 2809.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir die in Berlin N., Friedrichstr. 105a, bestehende Firma

Oscar Rothacker,

Buchhandlung und Antiquariat,

von dem bisherigen Besitzer, Herrn Otto Haspel, per 1. Juli 1901 mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben haben. *)

Wir führen das Geschäft bis auf weiteres im gleichen Lokal, sowie unter der Firma

Oscar Rothacker,

Buchhandlung und Antiquariat
(Urban & Schwarzenberg),

neben unserer bisherigen Berliner Filiale weiter und haben unserem Prokuristen Herrn Ed. Urban auch für die neu erworbene Firma Prokura erteilt.

Herr Haspel, der vertragsgemäss in den Verband unseres Hauses tritt, übernimmt die Fortführung der Firma Oscar Rothacker, sodass der Fortgang dieses Geschäftes in den gleichen Bahnen wie bisher in jeder Hinsicht gewährleistet ist.

Ernst Urban wird zeichnen:

Oscar Rothacker
(Urban & Schwarzenberg).

Eduard Urban wird zeichnen:

Oscar Rothacker
(Urban & Schwarzenberg)
ppa. Ed. Urban.

Eugen Schwarzenberg wird zeichnen:

Oscar Rothacker
(Urban & Schwarzenberg).

Otto Haspel hört auf zu zeichnen:

Oscar Rothacker.

*) Wird bestätigt: Otto Haspel.

Am 1. Oktober verlege ich meine erweiterten Geschäftsräume nach

Königin-Augustastr. 22,
nahe der Potsdamer Brücke,

Berlin, September 1901.

J. A. Stargardt.

P. P.

Hierdurch bringen wir zur gef. Kenntnisnahme, dass wir neben unserer Verlagsbuchhandlung eine

Versand-Abteilung

eingerichtet haben.

Wir werden uns zunächst ausschliesslich mit militärwissenschaftlicher Litteratur beschäftigen und bitten die Herren Verleger um Zusendung von Prospekten über Militaria, sowie um freundliches Entgegenkommen durch Kontoeröffnung.

Stuttgart, Langestr. 20, den 1. Oktober 1901.

Klemm & Beckmann.

Den Herren Verlegern zur freundlichen Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage hier in der Dresdenerstrasse 53 eine Christliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eröffnet habe. Da der Laden in der Nähe mehrerer Schulen liegt, führe ich sämtliche daselbst eingeführten Schulbücher. Auch werde ich den Versand pädagogischer Werke und Lehrmittel für einen Regierungsbezirk Preußens übernehmen.

Bitte um gef. Zusendung Ihrer Verlagskataloge, soweit dieselben mir noch nicht zugegangen sind. Den Bedarf werde ich mir selber wählen.

In der Zusicherung, daß mein Unternehmen auf soliden Grundlagen aufgebaut ist und ich es als meine erste Pflicht ansehe, den Bedingungen der Herren Verleger gewissenhaft nachzukommen, werden außerdem mein Lehrprinzipal Herr Johs. Schergens in Frankfurt a. M. und Herr R. F. Koehler in Leipzig die Freundlichkeit besitzen, auf Wunsch Ihnen gern über meine Persönlichkeit Auskunft zu geben.

Darauf achtend, daß sich der beiderseitige Verkehr zu einem regen gestaltet, zeichnet hochachtungsvoll

Leipzig-R., 1. Oktober 1901.

Christl. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
Christoph Steffen.

Leipzig, den 1. Oktober 1901.

Inselstrasse 18.

P. P.

Hiermit gestatte ich mir, höflichst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

Hilmar Klasing

Verlagsbuchhandlung
Leipzig

ein Verlagsgeschäft eröffnet habe.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Hilmar Klasing.

Leipzig, September 1901.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß der Verlag meines Unternehmens: „Die erotischen Käfer in Wort und Bild dargestellt von Alex. Heyne“ auf Herrn G. Neufche hier selbst übergegangen ist, an den demgemäß alle das Buch betreffenden Zahlungen, Briefe und Bestellungen zu richten sind.

Ganz ergebenst

Ernst Heyne.

Herr G. Neufche übertrug mir den Kommissionsverlag, und sende ich an die Herren Sortimentler die Kontinuation in der bisherigen Höhe weiter.

Leipzig.

Herrn Beyer.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich hierorts eine Kolportage-Sortiments-Buchhandlung (Spezialität: Klassiker, Jugendschriften, moderne Litteratur) eröffnet habe, und erbitte Cirkulare und Wahlzetteln, sowie Nova in 2 Exemplaren à cond. Meine Kommission hat Herr Otto Maier in Leipzig zu übernehmen die Güte, und wird derselbe stets mit genügenden Varmitteln versehen sein.

Alfred Böhm

in Berlin N.O., Greifswalderstr. 12.

1023*